

Waldklinik Jesteburg mit dem FaMi-Award 2015 ausgezeichnet

Familienfreundliche Angebote des Unternehmens für seine Mitarbeiter werden gewürdigt

kr Jesteburg. Als eines von vier mittelständischen Unternehmen wurde jetzt die Waldklinik Jesteburg mit dem FaMi-Award 2015 ausgezeichnet. Nachdem sie erst seit Juni dieses Jahres das FaMi-Siegel trägt (der WA berichtete), konnte die Klinik in der größten Kategorie für „mehr als 100 Mitarbeiter“ diesen Wettbewerb für sich entscheiden.

Das Siegel selbst haben wirtschaftsnahe Institutionen bereits 2010 initiiert, damit mittelständische Unternehmen ihre besondere Familienfreundlichkeit gegenüber potenziellen Bewerbern dokumentieren können. Zu den Initiatoren zählen die Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg, der Überbetriebliche Verbund Frau und Wirtschaft Lüneburg-Uelzen, die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, der Arbeitgeberverband Nordostniedersachsen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Lüneburg, der DGB und die Leuphana-Universität. Aktuell tragen mehr als 80 Unternehmen das FaMi-Siegel.

In seiner Laudatio zeigte sich Nikolaus Lemberg von der Interessengemeinschaft Ambulante Pflege in Salzhausen beeindruckt darüber, wie sehr der Gedanke von Vereinbarkeit von Familie und Beruf systematisch im gesamten Führungsprozess

der Klinik verankert sei. Ausgehend von konkreten Bedarfsanalysen, wurden in den letzten Jahren eine Reihe von familienorientierten Angeboten entwickelt: mehr als 60 individuell zugeschnittene Arbeitszeitmodelle, strukturierte Wiedereinarbeitungsangebote anhand abteilungsspezifischer Checklisten nach der Elternzeit, vielfältige interne und externe Qualifizierungsmaßnahmen sowie eine eigens organisierte Sommerferienbetreuung für Mitarbeiterkinder auf dem Klinikgelände. Ältere Arbeitnehmer stünden genauso im Fokus wie Familienangehörige der Belegschaft, die an den besonderen Angebo-

ten des betrieblichen Gesundheitsmanagements im Betriebs-sport- und Wellnessbereich der Waldklinik ebenfalls partizipieren können.

JESTEBURG

Einen hohen Stellenwert nimmt auch die Weiterentwicklung des extra zertifizierten betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Waldklinik ein. Hervorgehoben wurde schließlich, dass diese professionell-strukturiert verankerte Familienorientierung der Waldklinik von den Abteilungen und Führungskräften gemeinsam getragen werde. Es er-

scheine da nur konsequent, dass die Frage nach weiteren Verbesserungen eines familienorientierten Arbeitsumfeldes zukünftig zum festen Bestandteil aller Mitarbeitergespräche für die etwa 380 Beschäftigten des Betriebes gemacht werde.

Dr. Hans-Heinrich Aldag, Geschäftsführer und Familiengesellschafter der Waldklinik in inzwischen dritter Generation, bedankte sich vor mehr als 100 Gästen für die Auszeichnung, die er als Bestätigung der besonderen familienfreundlichen Kultur des Familienbetriebes Waldklinik ansehe und gleichzeitig als Ansporn, diese zu pflegen und weiter auszubauen.



Dr. Hans-Heinrich Aldag (von links), Ilka Thode, Qualitätsmanagerin der Waldklinik Jesteburg, und Laudator Nikolaus Lemberg bei der Preisübergabe.

Foto: Hans-Jürgen Wege

Waldklinik für Familiensinn ausgezeichnet

JESTEBURG :: In der IHK-Hauptgeschäftsstelle Lüneburg sind vor mehr als 100 Gästen aus aktuell etwa 80 Unternehmen aus Nord-Ost-Niedersachsen, die in den vergangenen drei Jahren mit dem „FaMi-Siegel“ für eine besonders familienorientierte Unternehmenspolitik zertifiziert wurden, vier mittelständische Unternehmen obendrein mit dem „FaMi-Award 2015“ ausgezeichnet worden. In der größten Kategorie für „mehr als 100 Mitarbeiter“ konnte die Waldklinik Jesteburg – seit Juni Träger des Siegels – den Wettbewerb für sich entscheiden.

Das Siegel selbst hatten wirtschaftsnahe Institutionen 2010 initiiert, damit mittelständische Unternehmen ihre besondere Familienfreundlichkeit gegenüber potenziellen Bewerbern dokumentieren können. Zu den Initiatoren zählen die Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg, der Verbund Frau und Wirtschaft Lüneburg.Uelzen e.V., die Handwerkskammer, der Arbeitgeberverband, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lüneburg, der DGB und die Leuphana-Universität.

Bei den besonders ausgezeichneten Unternehmen überzeugten die Jury flexible Arbeitszeitmodelle, Home-Office- oder Notfallbetreuungsmöglichkeiten für Kinder. In seiner Laudatio zur Waldklinik Jesteburg zeigte sich Nikolaus Lemberg von der „Interessengemeinschaft Ambulante Pflege“ beeindruckt darüber, wie sehr der Gedanke von Vereinbarkeit von Familie und Beruf systematisch im gesamten Führungsprozess der Klinik verankert sei.

Ausgehend von konkreten Bedarfsanalysen (z.B. Mitarbeiterbefragungen) wurden in den letzten Jahren eine Reihe von Angeboten entwickelt, wie z.B. mehr als 60 individuell zugeschnittene Arbeitszeitmodelle, strukturierte Wiedereinarbeitungsangebote, vielfältige Qualifizierungsmaßnahmen sowie eine eigens organisierte Sommerferienbetreuung für Mitarbeiterkinder auf dem Klinikgelände. Dr. Hans-Heinrich Alldag, Geschäftsführer und Gesellschafter der Waldklinik in dritter Generation, bedankte sich vor mehr als 100 Gästen für Award und Laudatio, die er als Bestätigung der besonderen familienfreundlichen Kultur des Familienbetriebes Waldklinik ansehe und gleichzeitig als Ansporn, diese zu pflegen und weiter auszubauen. (HA)

Besonders familienfreundlich

Waldklinik Jesteburg wird mit „FaMi-Award 2015“ ausgezeichnet / Fast 400 Mitarbeiter profitieren

(mum). Große Ehre für die Waldklinik Jesteburg und ihre knapp 400 Mitarbeiter! In der IHK-Hauptgeschäftsstelle in Lüneburg wurden jetzt von den aktuell 80 Unternehmen aus Nord-Ost-Niedersachsen (Wolfsburg bis Landkreis Harburg), die sich in den vergangenen drei Jahren mit dem „FaMi-Siegel“ für eine besonders familienorientierte Unternehmenspolitik haben zertifizieren lassen, vier mittelständische Unternehmen in ihren jeweiligen Kategorien noch einmal mit dem „FaMi-Award 2015“ ausgezeichnet. In der größten Kategorie für „mehr als 100 Mitarbeiter“ hat die Waldklinik diesen Wettbewerb für sich entschieden.

Das Siegel selbst haben wirtschaftsnahe Institutionen bereits 2010 initiiert, damit mittelständische Unternehmen ihre besondere Familienfreundlichkeit gegenüber potenziellen Bewerbern dokumentieren können; die Waldklinik war erst im Juni dieses Jahres dazu gekommen.

Bei den jetzt noch einmal besonders ausgezeichneten Unternehmen überzeugten die Jury

breitgefächerte Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wie flexible Arbeitszeitmodelle, Home-Office oder betrieblich unterstützte Notfallbetreuungsmöglichkeiten für Kinder.

In seiner Laudatio über die Waldklinik zeigte sich Nikolaus Lemberg („Interessengemeinschaft Ambulante Pflege“, Salzhagen) beeindruckt darüber, wie

sehr der Gedanke von Vereinbarkeit von Familie und Beruf systematisch im gesamten Führungsprozess der Klinik verankert sei. Ausgehend von konkreten Bedarfsanalysen wurden in den vergangenen Jahren eine Reihe von familienorientierten Angeboten entwickelt, wie mehr als 60 individuell zugeschnittene Arbeitszeitmodelle, strukturierte Wieder-

Geschäftsführer und Familien-gesellschafter der Waldklinik in inzwischen dritter Generation, bedankte sich vor mehr als 100 Gästen für den „Award“ und die Laudatio, die er als Bestätigung der besonderen familienfreundlichen Kultur des „Familienbetriebes Waldklinik“ ansehe und gleichzeitig als Ansporn, diese zu pflegen und weiter auszubauen.



Foto: Hans-Jürgen Weige

Laudator Nikolaus Lemberg (re.) gratulierte Waldklinik-Chef Dr. Hans-Heinrich Aldag und Ilka Thode (Qualitätsmanagerin der Waldklinik Jesteburg) zur Auszeichnung

ein Arbeitsangebots, vielfältige interne und externe Qualifizierungsmaßnahmen sowie eine eigens organisierte Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder auf dem Klinikgelände. Ältere Arbeitnehmer stünden genauso im Fokus wie Familienangehörige der Belegschaft, die an den besonderen Angeboten des betrieblichen Gesundheitsmanagements im Betriebssport- und Wellnessbereich der Waldklinik ebenfalls partizipieren können. Einen hohen Stellenwert nimmt auch die Weiterentwicklung des extra zertifizierten betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Waldklinik ein.